

Des Abends kann ich nicht schlafen gehn

**Des Abends kann ich nicht schlafen gehn,
Zu meiner Herzliebsten muß ich gehn,
Zu meiner Herzliebsten muß ich gehn,
Und sollt' ich an der Tür bleiben stehn,
Ganz heimelig!**

**»Wer ist denn da? Wer klopft an,
Der mich so leis aufwecken kann?«
Das ist der Herzallerliebste dein,
Steh auf, mein Schatz, und laß mich ein,
Ganz heimelig!**

**Wenn alle Sterne Schreiber gut,
Und alle Wolken Papier dazu,
So sollten sie schreiben der Lieben mein,
Sie brächten die Lieb' in den Brief nicht ein,
Ganz heimelig!**

**Ach, hätt' ich Federn wie ein Hahn
Und könnt' ich schwimmen wie ein Schwan,
So wollt' ich schwimmen wohl über den Rhein,
Hin zu der Herzallerliebsten mein,
Ganz heimelig!**

*Extrait des Volkslieder (chants populaires), Deutsche Volkslieder,
Kretzschmer, Zuccalmaglio: Berlin, publié en 1838-40*

Musique de Johannes Brahms (1833-1897) :

**" Gang zur Liebsten ", extrait des huit Lieder und Romanzen
Op. 14 n° 6 (1858)**

Le soir je ne puis aller dormir

**Le soir je ne puis aller dormir,
Il faut que j'aïlle chez l'élue de mon cœur,
Il faut que j'aïlle chez l'élue de mon cœur,
Même si je dois rester à la porte,
En catimini !**

« Qui est là ? Qui frappe,
Qui peut me réveiller si gentiment ?
-- C'est l'élue de ton cœur,
Lève-toi, mon trésor et laisse-moi entrer, »
En catimini !

Si toutes les étoiles étaient de bons écrivains,
Et puis les nuages du papier,
S'ils devaient écrire mon amour,
Il leur faudrait plus d'une lettre,
En catimini !

Ah, si j'avais des plumes, comme un coq,
Et si je pouvais nager comme un cygne,
Alors je voudrais traverser le Rhin
Pour rejoindre l'élue de mon cœur,
En catimini !!